



**Berufsbildende Schulen  
Goslar-Baßgeige/Seesen**

Schulträger: Landkreis Goslar

Weitere Infos und Anmeldeformulare  
finden Sie im Internet unter

**[www.bbs-bassgeige.de](http://www.bbs-bassgeige.de)**

Notizen:

---



---



---



---



---



---

## Fachschule Heilpädagogik

zweieinhalbjährig (Teilzeitform)

### Studentafel

Die Gesamtwochenstunden des Bildungsgangs  
-Heilpädagogik- betragen über 2,5 Jahre  
45 Stunden in Teilzeitform.

Der Unterricht findet abends statt.

Dazu kommen Hospitationsbesuche, Praxispro-  
jekte, Wochenendseminare und Blockwochen.

<u>Lernbereiche</u>	<u>Gesamt- wochenstunden</u>
<b>Berufsbezogener Lernbereich</b>	<b>21,5</b>
- <b>Heilpädagogische Konzepte und Theorien</b> - mit den Fächern	
Berufsidentität entwickeln Heilpädagogisches Handeln planen, durchführen und reflektieren Heilpädagogische Konzepte entwickeln Religion	
<b>Berufsbezogener Lernbereich</b>	<b>23,5</b>
- <b>Heilpädagogische Methoden und Handlungsansätze</b> - mit den Fächern	
Heilpädagogische Methoden anwenden und Lebenswelt gestalten Beraten, begleiten, unterstützen Heilpädagogische Arbeit organisieren und koordinieren	
<b>Insgesamt</b>	<b>45</b>

## Ausbildungsziel

Das Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von  
theoretischen und praktischen Kenntnissen,  
Einsichten und Handlungsfähigkeiten, die er-  
forderlich sind, um beeinträchtigte Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene heilpädagogisch  
zu fördern.

## Abschlüsse und Berechtigungen

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen und  
einer praktischen Prüfung ab.  
Der erfolgreiche Besuch der Fachschule Heilpäda-  
gogik und die bestandene Abschlussprüfung be-  
rechtigt zur Berufsbezeichnung:

“Staatlich anerkannte Heilpädagogin,  
Staatlich anerkannter Heilpädagoge”

## Aufnahmevoraussetzungen

1. Voraussetzung für die Aufnahme ist die staatliche  
Anerkennung als Erzieherin/Erzieher oder eine  
gleichwertige staatlich anerkannte Qualifikation  
und
2. eine danach ausgeübte mindestens einjährige,  
hauptberufliche, praktische, einschlägige Tätigkeit  
oder
3. eine während der Teilzeitausbildung ausgeübte  
entsprechende Berufstätigkeit.